

Stationen		FREITAG, DEN 13-1-61												SONNABEND, DEN 14-1-61											
Nr.	Name	13 Uhr gestern	13 Uhr heute	19 Uhr heute	01 Uhr heute	07 Uhr heute	13 Uhr gestern	13 Uhr heute	19 Uhr heute	01 Uhr heute	07 Uhr heute	13 Uhr gestern	13 Uhr heute	19 Uhr heute	01 Uhr heute	07 Uhr heute									
41	Arkona	MN 30	3	1	MSW 30	1	1024	3	0	MSW 20	3	0	NW 15	1027	3	0	3	3	2	1					
13	Warnemünde	SW 20	2	1	SW 20	2	1025	2	0	W 20	3	1	W 15	1027	3	1	3	3	1	4					
3	Greifswald	MSW 20	1	0	MSW 20	1	1025	2	1	W 15	2	0	W 5	1028	2	0	2	1	1	4					
64	Schwedt	SW 30	1	0	SW 20	1	1027	2	1	W 10	2	0	NW 10	1029	2	0	2	2	1	4					
24	Weisen	MSW 15	1	1	SW 15	1	1028	2	1	MSW 15	3	1	MN 10	1028	2	0	2	2	1	6					
50	Netzer	MSW 20	1	0	MSW 20	1	1026	1	0	W 10	2	1	MN 5	1028	2	0	2	1	1	3					
70	Neustrelitz	SW 20	0	1	SW 15	1	1027	1	1	MSW 10	2	1	C	1028	2	1	1	1	1	4					
7	Uckermark	SW 20	1	1	SW 10	1	1026	2	1	SW 10	2	1	SW 5	1027	2	1	2	2	0	5					
44	Gardelegen	SW 20	2	4	SW 20	2	1029	2	2	SW 15	3	2	NW 5	1029	1	1	3	1	0	4					
85	Magdeburg	SSW 5	1	2	MSW 10	1	1029	3	2	C	2	1	NW 10	1028	2	1	3	1	0	4					
240	Wernigerode	ESE 5	3	3	MSW 30	3	1030	5	4	MSW 20	5	3	NW 10	1029	2	1	7	1	0	4					
70	Potsdam	S 10	0	2	SSW 10	1	1029	2	2	SSW 10	2	0	MSW 5	1028	1	0	2	1	1	4					
60	Angermünde	SSW 15	0	3	SW 15	1	1028	2	2	SSW 5	2	1	MSW 5	1028	2	1	2	2	1	4					
58	Frankfurt/Oder	SW 15	0	6	SW 30	1	1029	1	4	SSW 15	1	0	SW 10	1028	1	1	1	1	1	2					
119	Halle (Saale)	SW 15	0	5	SW 5	1	1031	1	5	SW 5	1	4	SW 5	1029	1	1	2	0	0	4					
100	Wittenberg	MSW 10	-0	3	MSW 10	1	1030	1	3	MSW 5	1	4	MSW 5	1029	0	0	1	-0	0	2					
137	Leipzig-Mucke	SW 20	0	6	SW 20	1	1031	2	5	SW 20	1	4	SW 15	1029	0	0	2	0	-0	6					
225	Collnberg	SSW 25	-1	6	SSW 35	1	1030	0	5	SW 25	0	5	SW 25	1028	-1	1	0	-1	-2	2					
71	Cottbus	SW 15	1	4	SW 15	1	1030	2	5	SW 5	1	2	SW 5	1028	0	0	2	0	0	1					
494	Kaltenborn	S 5	-4	1	S 5	1	1034	-4	2	SSE 5	-4	1	C	1031	-3	1	-3	-4	-4	13					
816	Erfurt-B.	MN 20	0	3	M 20	1	1032	0	4	MN 20	-1	2	MN 20	1030	-2	1	1	-2	-2	6					
303	Gera	SSW 5	-0	6	S 10	1	1032	-0	5	S 5	-0	4	S 5	1030	-1	1	1	-1	-2	1					
408	Plauen	SSW 20	-2	4	S 10	1	1034	-2	4	S 10	-2	4	SSW 5	1031	-2	5	-1	-2	-3	1					
37	K.Merk-Stadt	MSW 20	0	5	W 10	1	1032	0	4	SW 5	0	3	W 5	1030	-0	4	1	-0	-1	1					
224	Dresden-Klotzsche	SSW 10	1	8	SSW 15	1	1031	1	8	S 10	1	4	SW 5	1029	0	1	2	0	-1	0					
238	Görlitz	SSW 20	-0	5	SSW 20	1	1032	-1	5	SW 15	-0	4	SW 5	1030	-0	3	0	-1	-1	0					
1157	Brocken	W 50	-1	0	W 50	1	1538	-1	1	W 50	-1	1	NW 40	1520	-2	1	-0	-3	-1	10					
820	Inselsberg	S 20	-6	6	SSW 15	1	1544	-2	6	S 10	-2	2	WSW 15	1528	-2	0	-2	-5	-6	5					
630	Sonneberg	MSW 5	-5	3	WSW 5	1	955	-5	2	MSW 5	-5	2	MSW 5	952	-5	1	-3	-5	-11	1					
1215	Fichtelberg	W 15	-3	10	MN 10	1	1553	-1	15	WSW 5	-2	2	WSW 10	1530	-4	3	-1	-4	-8	5					
83	Gelsingberg	MSW 20	-2	13	MSW 20	1	931	-2	10	W 10	-1	0	WSW 5	929	-1	3	-1	-2	-4	0					

Wasserstände heute Früh	Regel-Station	cm	±	mfr	Wasserstände heute Nacht	Regel-Station	cm	±	mfr
	Melningen	137	-2	18+4		Saale Döben	152	0	-
	Gerstungen	179	-9	45+9		Niederschirma	93	+8	5+17
	Schöna	194	0	-		Berthelsdorf	-	-	-
	Dresden	161	-2	239		Rusostadt	78	0	28+0
	Torgau	215	-3	250		Naumburg-Grüchütz	272	-14	93+3
	Wittenberg	288	+9	-		Halle-Tahla UF	281	-10	139
	Borbis	265	-5	563		Calbe-Gräzner	394	-6	177
	Magdeburg-R.	335	-7	590		Kügelmin	108	+1	6+68
	Wittenberg	347	-4	828		Laucha	313	-21	57+4
	Dornau	-	-	-		Greiz	164	0	13+0
	B.Liebenwerda	-	-	-		Zeitz	230	-7	21+9

L (Coke) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,5 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw., \* = Schneedecke durchbrochen, + = Schneeflecken  
 MD WV 301 (56) Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mittel Europäische Zeit) Maß der DDR am 29.8.51 VIII-KZ-D-0-2 S. Nr. 214

# Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig  
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814  
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.  
 Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).  
 Nachdruck: auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.  
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

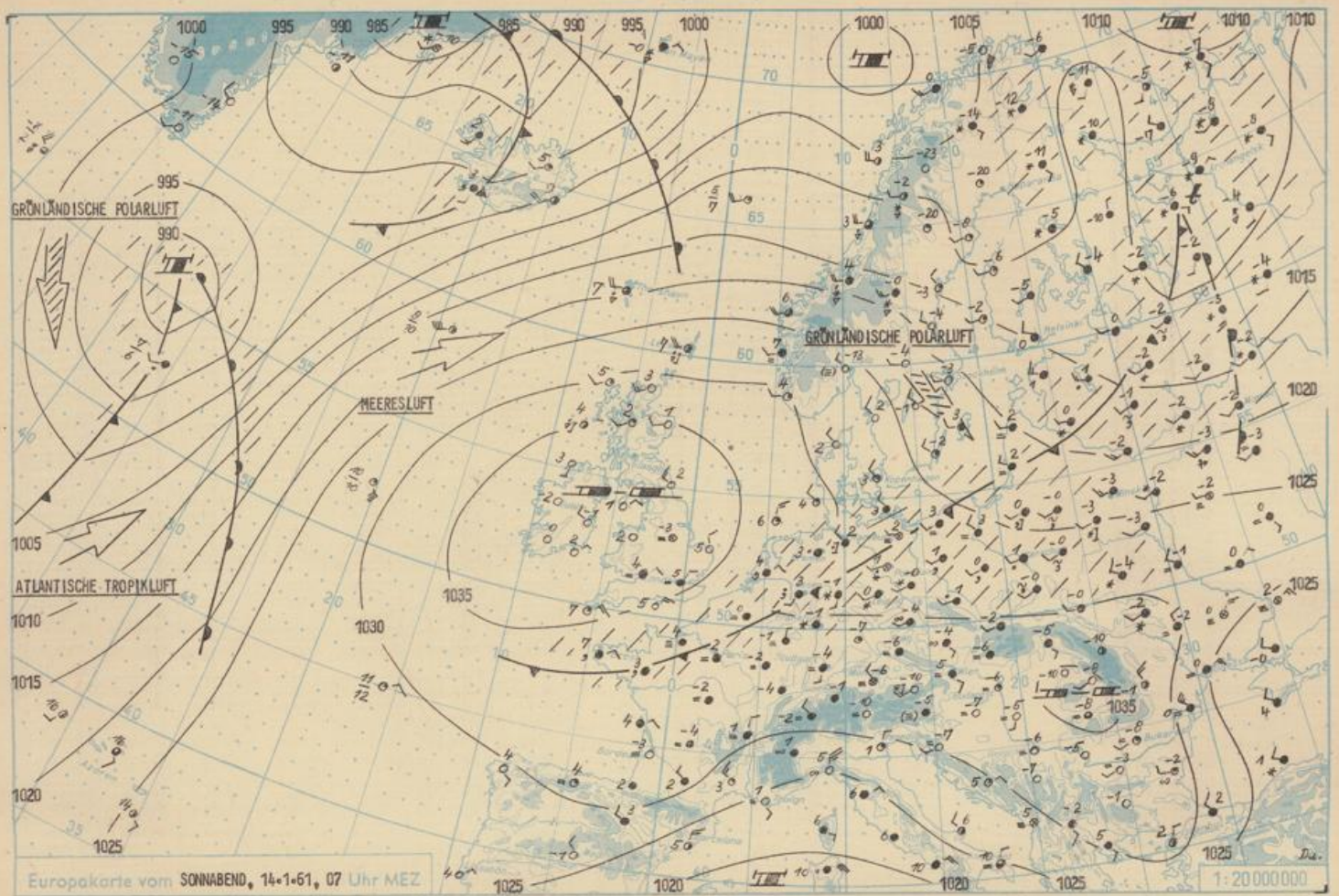
Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Sonnabend, den 14. Januar 1961	Nummer: 14	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	--------------------------------	------------	------------------

## Witterungsbericht für das Gebiet der DDR, 1. Januardekade 1961

Die erste Januardekade war zu warm und überwiegend zu trocken. Das Wetter wurde in der ersten Januardekade von einer westlichen Strömung bestimmt, mit der in rascher Folge Störungslinien vom Atlantik heranzogen. Demzufolge herrschte meist wolkiges bis bedecktes Wetter mit häufigen Niederschlägen und nur vorübergehenden Bewölkungsauflockerungen (am 1./2. und 4./5.). Die Niederschläge fielen teils als Regen, teils als Schnee. Eine Schneedecke im Tiefland fehlte fast ausnahmslos. Die am Monatsanfang bei +1 Grad liegenden Tagesmittel der Lufttemperatur stiegen am 3. im nördlichen und mittleren Teil der DDR auf +2 bis +3 Grad an, im Süden bis knapp +5 Grad. In den folgenden Tagen gingen sie wieder bis +1 zurück und stiegen bis Dekadenende auf +2 bis +3 Grad an. Im Süden lagen die Tagesmittel an den meisten Tagen um 1 bis 2 Grad über denen des Nordens. Die Abweichungen des Tagesmittels vom Normalwert stimmten mit den angegebenen Temperaturwerten annähernd überein, da dieser bei 0 Grad liegt. Die Dekadenhöchsttemperatur schwankte zwischen 4 und 9 Grad im Tiefland und zwischen 0 und -1 Grad im Bergland. Beobachtet wurde sie vielfach am 3., im Osten am 9. Die Dekadentiefsttemperatur lag im Tiefland vorwiegend

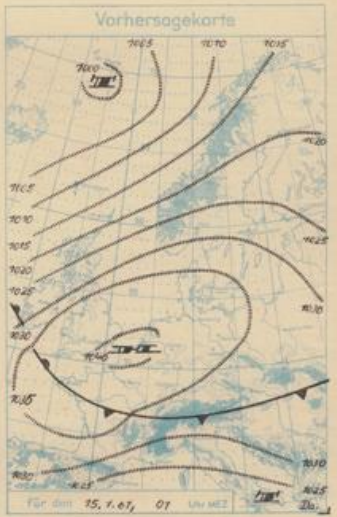
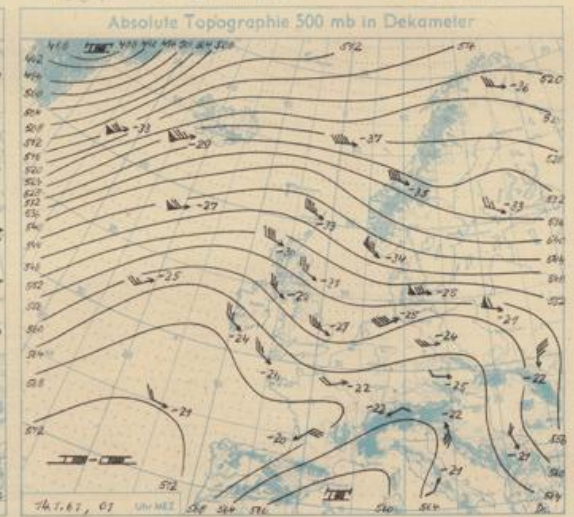
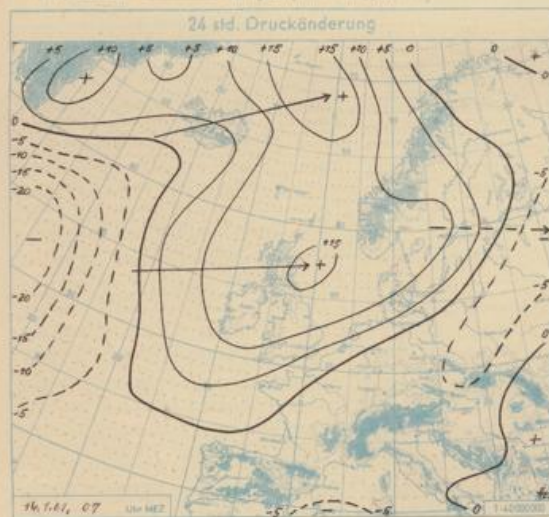
bei 0 bis -3, vereinzelt bei -4 Grad, im Bergland zwischen -4 und -7 Grad. Sie wurde hauptsächlich am 2., stellenweise am 1., 6., 7., 8. und 10. im Tiefland und am 6. im Bergland gemessen. Das Dekadenmittel der Lufttemperatur schwankte meist zwischen 1 und 2, es lag verschiedentlich auch bei 3, im Mittelgebirge bei -2 bis -4 Grad. Das ergibt eine Abweichung von weniger als +1 Grad im Nordwesten der DDR und in den höheren Lagen der Mittelgebirge, im Süden und Südosten mit Ausnahme Westthüringens von +2 bis +3 und im übrigen Gebiet von +1 bis +2 Grad. Das Dekadenmittel der relativen Feuchtigkeit lag im Süden sowie im Harzvorland zwischen 85 und 90, in den übrigen Gebieten zwischen 90 und 95 und im Bergland darüber. Der Bedeckungsgrad lag im Tiefland zwischen 7,5 und 8,5 und stieg im Bergland bis auf 10 Zehntel an. Die Sonnenscheindauer der Dekade war entsprechend den Bewölkungsverhältnissen gering. Sie betrug in Mecklenburg und im höheren Bergland 1 bis 5 (Inselsberg 0 Stunden), im mittleren und südlichen Tiefland 5 bis 10 und in der Lausitz 10 bis 20 (Görlitz 22 Stunden). Tage mit merklichem Niederschlag (1,0 mm oder mehr) wurden im Norden 3 bis 5, im Süden meist 2 bis 4 (Görlitz 0) und im Mittelgebirge 5 bis 10 gezählt.

(Schluß folgt)



Europakarte vom SONNABEND, 14.1.61, 07 Uhr MEZ

<ul style="list-style-type: none"> <li>Wärmefront</li> <li>Kaltfront</li> <li>Oklusion</li> <li>Luftmassengrenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strömung: in Warmluft, in Kaltluft</li> <li>Niederschlagsgebiet</li> <li>Nebel (w) Nebel in der Umgebung</li> <li>Verlagerung eines Fallgebietes seit 24 Stunden</li> <li>Verlagerung eines Steiggebietes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasser zum Beobachtungstermin: Dunst, Hebel, Regen, Schnee, Nebel</li> <li>Wetterzeichen: Graupel, Hagel, Schauer, Wetterleuchten, Gewitter</li> <li>Während der letzten Stunde oder nicht zum Termin, z. B. 3, 2, 1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beaufort: wolkenlos, heiter, stark bewölkt, besetzt, nicht messbar</li> <li>Windrichtung: Nordost, Ost, Südost, Südwest, West</li> <li>Druck: 984, 988, 992, 996, 1000, 1004, 1008, 1012, 1016, 1020, 1024, 1028, 1032, 1036, 1040</li> </ul>
--	---	--	--



**WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG:** Bei schwachen bis mäßigen Winden um Südwest war es am Freitag überwiegend bedeckt und vor allem in Mecklenburg fiel vielfach Sprühregen oder Schnee. In der Nacht zum Sonnabend griff dann ein ausgedehntes Niederschlagsgebiet mit Regen, Sprühregen und Schnee auch auf die mittleren und südlichen Bezirke über. Bemerkenswert ist, daß diese Niederschläge bei einem (auf Meeresspiegel reduzierten) Bodenluftdruck von 1025 bis 1030 mb, also bei verhältnismäßig hohem Luftdruck fielen. Ganz allgemein zeigen die mitteleuropäischen Hochdruckgebiete auf ihren Nordseiten häufig schlechtes Wetter, insbesondere bei Zufuhr feuchter Meeresluft. An der Ostseite des britischen Hochdruckgebiets, das sich ostwärts verlagern wird, dringt nun etwas trockenere Luft nach Süden vor. Über Mitteleuropa wird sich damit vorübergehend eine winterliche Hochdrucklage mit allmählich absinkenden Temperaturen einstellen.

**VORHERSAGE FÜR SONNTAG, AUSGEGEBEN AM SONNABEND UM 11 UHR:** Stark dunstig bis neblig und auch im Mittelgebirgsraum nachlassende Schneefälle. Gebietsweise aufheiternd. Schwachwindig und Tagestemperaturen um den Gefrierpunkt, nachts leichter, vor allem im Mittelgebirgsraum auch mäßiger Frost. An der Küste Temperaturen um Nullgrad.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Vorerst Frostwetter ohne wesentliche Niederschläge.

Da.